

Die Lehre eröffnet große Chancen



Foto: WKS/Schellenberger

Bei der Präsentation der neuen Initiative „Lehrling des Monats“ (v. l.): Martina Plaschke (WKS), Lehrling Sebastian Hirscher, Bildungsdirektor Rudolf Mair, WKS-Präsident Peter Buchmüller.

Von Christian Wieselmayer

Für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und soziales Engagement gibt es ab sofort die Auszeichnung „Lehrling des Monats“. Mit dieser Initiative weisen die Wirtschaftskammer und das Land Salzburg auf die vielfältigen Karrieremöglichkeiten mit einer Lehre hin.

Rund 45 Prozent aller Jugendlichen in Salzburg entscheiden sich laut IBW-Studie 2023 – Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft – nach der Pflichtschule für eine Lehre. Im österreichweiten Ranking liegt Salzburg damit nach Oberösterreich und Vorarlberg an dritter Stelle. Salzburgs Lehrlinge zählen österreichweit zu den besten Nachwuchsfachkräften. 40 Prozent der bestandenen Lehrabschlussprüfungen wurden 2023 mit ausgezeichnetem oder gutem Erfolg abgeschlossen. Zahlreiche Landesieger beeindruckten auch bei Bundes- und internationalen Berufswettbewerben mit ihren Leistungen. Jeder fünfte Salzburger Lehrling entscheidet sich für das Modell „Lehre mit Matura“ und legt damit zusätzlich zur Berufsausbildung die Matura ab. „Unser Ziel ist es, diese jungen High Potentials der Lehrlingsausbildung vor den Vorhang zu holen. Mit der neuen Initiative ‚Lehrling des Monats‘ wollen wir zeigen, wie vielfältig, spannend und sinnstiftend unsere Lehrlinge die duale

Ausbildung empfinden“, sagt Peter Buchmüller, Präsident der Wirtschaftskammer Salzburg.

Viele Vorteile mit einer Lehre

„Gerne würden wir aber noch mehr Lehrlinge ausbilden“, so Buchmüller weiter: „Die Talente und Perspektiven unserer Jugend sind immens wertvoll und das Ausbildungsangebot muss sich an den Zukunftschancen der jungen Menschen orientieren.“ Digitalisierung und Nachhaltigkeit würden viele der über 200 möglichen Lehrberufe prägen. „Erfreulich ist, dass mittlerweile auch Jugendliche mit Matura die Lehre als attraktive Alternative zum Hochschulstudium entdecken. Dafür sprechen neben der praxisnahen Ausbil-

Salzburgs Lehrlinge zählen österreichweit zu den besten Nachwuchsfachkräften

Im Bundesland Salzburg wird die Ausbildung in 145 Lehrberufen angeboten

„dung auch die Bezahlung ab dem ersten Lehrtag und die hervorragenden Berufs- und Zukunftsaussichten“, so Buchmüller. Mit der neuen Initiative „Lehrling des Monats“ werden viele erfolgreiche Beispiele aus den unterschiedlichsten Berufssparten gezeigt. So können sich Jugendliche ein Bild von der Vielfalt der Lehrberufe machen.

Zahl der Lehrlinge bleibt konstant

Derzeit werden in Salzburg knapp 8.000 Lehrlinge in 2.500 Lehrbetrieben zu künftigen Fachkräften ausgebildet. „Angesichts der demografischen Entwicklung ist es eine Tatsache, dass die Gruppe der 15-Jährigen in Salzburg in den letzten 20 Jahren besonders stark zurückgegangen ist, nämlich um knapp 18 Prozent. Die Lehre muss daher als erfolgreiche Ausbildungsmöglichkeit noch stärker in das Bewusstsein der Gesellschaft gerückt werden“, betont Buchmüller. Es seien Maßnahmen nötig, welche die Attraktivität der Lehre aufzeigen, denn Fakt ist, dass der Lehrstellenüberhang von Jahr zu Jahr größer wird. In Salzburg kommen derzeit auf einen Lehrling knapp vier offene Lehrstellen. 1.628 sofort verfügbaren Lehrstellen stehen 334 Lehrstellensuchende gegenüber (Stand Dezember 2023).

Viele Karrierechancen für Lehrlinge

Im Bundesland Salzburg wird die Ausbildung in 145 Lehrberufen angeboten. „Die Jugendlichen haben also eine große Auswahl an Berufen. In unseren Landesberufsschulen bekommen sie neben der Ausbildung im Betrieb auch das nötige theoretische und allgemeinbildende Wissen vermittelt. Unsere Lehrlinge sind als Fachkräfte ‚Made in Salzburg‘ gefragt denn je und haben beste Karrierechancen. Die ‚Lehrlinge des Monats‘ zeigen nicht nur eindrucksvoll, wie engagiert und motiviert die jungen Menschen im Land sind, sondern auch, wie attraktiv und zukunftsträchtig dieser Ausbildungsweg ist“, so Bildungslandesrätin Daniela Gutsch. Auf dem Weg zum lehrlingsfreundlichsten Bundesland brauche Salzburg eine Initiative wie diese, um das Image der Lehre zu stärken und zu zeigen, dass sie eine solide Basis für ein erfolgreiches und erfülltes Berufsleben ist, so Gutsch.

„Wunscherfüller“ im Wert von 500 Euro

Die Auszeichnung „Lehrling des Monats“ wird für besondere Leistungen am



Foto: stock.adobe.com/Anselm

So arbeiten junge Tischlerinnen und Tischler heute.

Arbeitsplatz und soziales Engagement vergeben. „Neben schulischen und praktischen Erfolgen im Lehrbetrieb werden auch die Übernahme von Verantwortung in Gesellschaft und Familie, aber auch Freizeitaktivitäten und sportliche Leistungen gewürdigt“, erklärt Martina Plaschke, Leiterin der WKS-Abteilung „Lehrlingsstrategie und Initiativen“, die Aktion. Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury, bestehend aus Vertretern der Wirtschaftskammer Salzburg, der Arbeiterkammer Salzburg und der Bildungsdirektion Salzburg. Für den „Lehrling des Monats“ winkt neben einer Urkunde ein „Wunschgutschein“ im Wert von 500 Euro. Preisverleihung und Fotoshooting finden im Lehrbetrieb des Lehrlings statt.

Im Folgejahr wird der „Lehrling des Jahres“ gewählt.

Aus den zwölf „Lehrlingen des Monats“ wird im Folgejahr der „Lehrling des Jahres“ gewählt. „Die Kandidaten können sich in einem Video vorstellen und dabei Ausschnitte aus ihrem spannenden Berufsalltag zeigen. Der ‚Lehrling des Jahres‘ wird im Rahmen einer eigenen Veranstaltung ausgezeichnet und erhält eine Geldprämie von 2.000 Euro“, erklärt Plaschke. Neben den Ausbildungsbetrieben sind auch die Berufsschulen für die herausragenden Leistungen der Auszubildenden verantwortlich. Um dies entsprechend zu

Derzeit werden in Salzburg knapp 8.000 Lehrlinge in 2.500 Lehrbetrieben zu künftigen Fachkräften ausgebildet

würdigen, wird jedes Jahr auch eine Berufsschule vor den Vorhang geholt, um vorbildliche Initiativen und Projekte im Schulbereich auszuzeichnen.

Restaurantfachmann ist Lehrling des Monats Jänner

Im Jänner fiel die Wahl auf Sebastian Hirscher. Er ist 18 Jahre alt und Restaurantfachmann im „Übergossenen Alm Resort“ in Dienten. Seinen Beruf übt er mit Leidenschaft aus. „Ich habe schon früher auf der Hütte meiner Tante ausgeholfen und gemerkt, dass die Gastronomie genau das Richtige für mich ist. Wenn ich unseren Gästen ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann, bin ich selbst glücklich“, erzählt Sebastian, der auch Silbermedaillengewinner bei den „Salzburg Skills 2023“ ist und bereits eine Ausbildung zum Jungsommermelier in der Tasche hat. Mit der Unterstützung des „Wunscherfüllers“ möchte er sich ein MacBook für die Weiterbildung zum Thema Wein und Getränke in der Gastronomie anschaffen. ■